

04.02.2015 - 17:15 Uhr

Media Service: Autozulieferer Feintool erhöht Arbeitszeit

Zürich (ots) -

Der Automobilzulieferer Feintool reagiert auf die Frankenstärke und hat Massnahmen beschlossen, um die Wettbewerbsfähigkeit zu steigern. «Wir haben die Wochenarbeitszeit je nach Bereich um bis zu 10 Prozent erhöht», bestätigt Mediensprecherin Karin Labhart gegenüber der «Handelszeitung». Der Lohn für die Angestellten bleibt gleich. Neu gilt auch ein weitgehender Einstellungsstopp.

Nicht zur Debatte sei Kurzarbeit gestanden, da die Auftragsbücher gut gefüllt seien, heisst es am Firmensitz im bernischen Lyss. Das Unternehmen erzielt rund 80 Prozent seines Umsatzes im Ausland. 15 bis 20 Prozent der Kosten entstehen derweil in der Schweiz. Hier unterhält Feintool unter anderem eine kleine Produktionsanlage, ein Technologiezentrum für Werkzeuglösungen und den Hauptsitz.

Im Aktionariat war es zuletzt zu einer leichten Verschiebung gekommen. Der deutsche Automobilzulieferer Mubea hält zwar wie bis anhin 11,12 Prozent. Privat eingestiegen ist aber Mubea-Gesellschafter Thomas Muhr mit 2,69 Prozent. Er hält die Aktien über die Dr. Thomas Muhr Beteiligungsgesellschaft in Heiden AR, deren Aktienkapital zuletzt von 100'820'000 Franken auf 2,5 Millionen aufgestockt worden ist. An den Mehrheitsverhältnissen bei Feintool ändert das vorerst nichts. Unternehmer Michael Pieper hält über seine Firma Artemis noch immer 50,3.

Kontakt:

Weitere Information erhalten Sie unter der Telefonnummer 043 444 5777.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009535/100768164> abgerufen werden.